

Protokoll zur Videokonferenz des Attac-Koordinierungskreises vom Montag, 20. März 2023

Anwesend:

Achim Heier, Carmen Junge, Frauke Distelrath (GF), Hendrik Küster (ab 18:20 Uhr), Hermann Mahler, Judith Amler, Nicolai Wenzel (GF), Roland Süß, Stephan Lindner, Thomas Eberhardt-Köster

Moderation: Hermann

Protokoll: Judith

Tagesordnung:

0) Check-In

1) Mandatiertes Sprechen

Im Zweifelsfall müssen wir Medien, Veranstalter*innen etc. im Einzelfall darauf aufmerksam machen, dass einfache Attac-Mitglieder kein Recht haben, Attac Deutschland nach außen zu vertreten. Ggf. kann die Struktur-PG darum gebeten werden, hier die Regelsammlung klarer zu ziehen.

2) Frühjahrsratschlag 2023

Die Tagesordnung ist inzwischen ebenso wie alle Vorschläge öffentlich.

Im Zusammenhang mit dem Erneuerungsprozess werden auch Diskussionen aufgegriffen, bei denen es zuletzt noch unterschiedliche Haltungen gab. Am Samstag soll es weitere Klärungen geben und bereits eine erste Probeabstimmung erfolgen. Am Sonntag soll das gesamte Papier abgestimmt werden.

Aus der Struktur-AG gibt es div. Vorschläge zur Vereinheitlichung der Regelsammlung; hinzu kommen inhaltliche Vorschläge sowie Vorschläge zur Rücknahme bereits getroffener Gremienbeschlüsse.

Insgesamt ist es erfreulich, dass viele inhaltliche Anträge Anlass zu einer regen Diskussion bieten.

3) Jahresplanung

Der Text zum Ausblick auf bisherige Schwerpunkten in 2023 ist inzwischen weiterentwickelt worden; er kann unter dieser Rahmung so verwendet werden.

4) ehemalige Attac-Regionalgruppe Baden-Baden

Die im Januar 2023 aufgelöste Regionalgruppe Baden-Baden tritt in der lokalen Öffentlichkeit offenbar weiterhin unter Verwendung des Namens von Attac auf. Stephan

wird die Gruppe informieren, dass ihr dies klar untersagt ist, und die Pressegruppe wird die betreffenden Medien und Organisationen über die erfolgte Auflösung der Gruppe informieren.

5) Umgang mit diskriminierenden Äußerungen

In Discourse kam es in einem Posting kürzlich zu sexistischen Äußerungen, die betroffene Mitarbeiter*innen sehr verletzt haben. Das Büro bittet den KoKreis, in solchen Fällen in Zukunft klar zu intervenieren und sich solidarisch mit Betroffenen zu verhalten. Im Zweifelsfall bedeutet dies auch eine Unterbrechung der Diskussion.

6) Workshopangebot zu Genderdiversity

Das Büroteam hat im vergangenen Jahr einen Workshop zu Gender Diversity absolviert, der auch für KoKreis und Rat interessant sein könnte. Im weiteren kann ggf. auch das FLINTA*Plenum ein entsprechendes Angebot an die Attac-Öffentlichkeit formulieren.

7) Studie zu verschwörungsideologischen Einflussversuchen auf die Friedensbewegung

Attac hat von der DFG-VK das Angebot bekommen, mit 500,- EUR eine Studie zu verschwörungsideologischen Einflussversuchen auf die Friedensbewegung zu unterstützen. Hierfür gibt es bereits ein erstes Grobkonzept, auf das sich im Zweifelsfall z.B. durch die Einbringung globalisierungskritischer Perspektiven noch Einfluss nehmen ließe. Im Weiteren soll geklärt werden, wie mit der Studie im Anschluss an die Veröffentlichung gearbeitet werden kann.

Der KoKreis befürwortet die Unterstützung. In die weitere Zusammenarbeit soll auch die BAG gegen Rechts einbezogen werden.